

Antrag 110/I/2020

AG 60plus Landesvorstand

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Klare Anforderungen für Fixierungen in der häuslichen Pflege

1 Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion und die SPD-
2 Kabinettsmitglieder werden aufgefordert, sich beim Ge-
3 setzgeber dafür einzusetzen, dass der Einsatz von frei-
4 heitsentziehenden Maßnahmen in der häuslichen Pflege
5 mit höheren Hürden als bisher verbunden wird. Gefor-
6 dert ist dabei eine Regelung, die für Fixierungen in der
7 häuslichen Pflege klare Anforderungen stellt und einen Er-
8werb dieser Hilfsmittel ohne Rezept ausschließt. Auf kei-
9nen Fall dürfen Bettgitter und Fixiersysteme zur „Erleich-
10terung der Pflege“ eingesetzt werden.

11

12 Begründung

13 Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege stellen
14 einen erheblichen Eingriff in die Menschenrechte von
15 Schutzbedürftigen dar. Deshalb dürfen sie in stationären
16 Einrichtungen nur mit gerichtlicher Genehmigung einge-
17 setzt werden (§ 1906 Abs. 4 BGB). Dies gilt bislang jedoch
18 nicht für die häusliche Pflege. Fixiersysteme und Bettgit-
19ter sind frei verkäuflich und auf Anordnung des Arztes
20 werden sie von den Krankenkassen ohne weitere Auflagen
21 bezahlt.

22

23 Die AG 60plus Berlin schließt sich der Forderung der
24 Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen
25 (BAGSO) mit ihrem Vorsitzenden Franz Müntefering und
26 dem Betreuungsgerichtstag (BGT) an, den Schutz von
27 Pflegebedürftigen vor dem Einsatz freiheitsentziehender
28 Maßnahmen zu Hause zu stärken.

29

30 Unter der Überschrift „Erleichterung der Pflege“ werden
31 diverse Hilfsmittel im Katalog des GKV-Spitzenverbandes
32 geführt. Wir fordern dringend, hier die sachlich falsche
33 und unangemessene Verbindung von Bettgittern und Fi-
34xiersystemen zur „Erleichterung der Pflege“ aufzuheben
35 und den Hilfsmittelkatalog des GKV-Spitzenverbandes,
36 der festlegt, welche Kosten von den Krankenkassen erstat-
37tet werden können, dahingehend zu überarbeiten.

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion und die SPD-
Kabinettsmitglieder werden aufgefordert, sich dafür ein-
zusetzen, dass der Einsatz von freiheitsentziehenden
Maßnahmen in der häuslichen Pflege mit höheren Hür-
den als bisher verbunden wird. Gefordert ist dabei eine Re-
gelung, die für Fixierungen in der häuslichen Pflege klare
Anforderungen stellt und einen Erwerb dieser Hilfsmittel
ohne Rezept ausschließt. Auf keinen Fall dürfen Bettgit-
ter und Fixiersysteme zur „Erleichterung der Pflege“ ein-
gesetzt werden.